

KÜHNEBERG RODEO Ed. 2

MSC Mindersdorf

SPORT- und TEILNAHME-REGLEMENT

Teilnahme/ Veranstaltungsart, -ablauf:

- Lizenzfreie Teamveranstaltung (min. 2, max. 3 Fahrer pro Team)
(Einzelfahrer auf Anfrage)
- Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teams pro Klasse begrenzt
- Mindestalter: 14 Jahre (Bei minderjährigen Teilnehmern ist die schriftliche Zustimmung beider Erziehungsberechtigten erforderlich)
- Gelände- und Hindernis-Parkour auf der Clubstrecke des MSC Mindersdorf.
- Die Veranstaltung gliedert sich wie folgt:
 - Freies Training zum Kennenlernen des Parkours
 - Durchführung von zwei Wertungsläufen jeweils 45 Minuten als Zuverlässigkeitsfahrt
Je nach Anzahl der Anmeldungen in der jeweiligen Klasse behält sich der Veranstalter vor die Anzahl und Dauer der Wertungsläufe anzupassen.
- An der Veranstaltung zugelassene Fahrzeuge:
 - Pitbikes bis 110ccm mit Radgrößen bis 14 Zoll (Klasse 1)
 - Pitbikes > 110 ccm bis 220 ccm mit Radgrößen bis 17 Zoll (Klasse 2)
 - offene Klasse (Mofas, Roller und alles, was knattert bis 200 ccm) mit Radgrößen bis 17 Zoll
- **Explizit ausgeschlossen ist jegliche Form von Motocross-Motorrädern**

Die Sicherheit & Ausrüstung der Fahrer:

- Neben viel Spaß, Fairness und großen sportlichen Erfolgen steht die Sicherheit für alle Fahrer und jeden Beteiligten grundsätzlich an erster Stelle!
 - Die Teilnahme unter Alkohol oder Drogen ist strengstens verboten und hat den sofortigen Ausschluss von der Veranstaltung zur Folge. Vorsätzlich gefährliche Fahrweisen gegen andere Fahrer können ebenfalls zur Disqualifikation führen.
 - Eine Schutzausrüstung an allen relevanten Sturzstellen stellt das Minimum dar.
 - CE-geprüfter, unbeschädigter Integralhelm mit festem Kinnschutz und Visier
 - Brust/- Rückenprotektor
 - Knieschoner
 - Motorradstiefel bzw. festes mind. knöchelhohes Schuhwerk
 - ein wirkungsvoller, unzerbrechlicher Augenschutz
 - Nackenschutz wird empfohlen
 - geschlossene Handschuhe sind vorgeschrieben.
- ➔ **Schutzausrüstung wird bei Fahrzeugabnahme mit kontrolliert**

NENNUNG

- Online
- Nennschluss ist am 28.06.2025

STARTGELD

- 20 € pro Fahrer (d. h. 60 € bei einem Team bestehend aus 3 Fahrern)

Technische Fahrzeugabnahme (TA):

Bei der technischen Abnahme erfolgt eine Überprüfung der teilnehmenden Fahrzeuge sowie der Ausrüstung der Fahrer, die anwesend sein müssen.

- Fahrzeuge dürfen im gesamten Fahrerlager grundsätzlich nur auf einer Umweltmatte abgestellt und betankt werden.
- Während der Rennläufe ist das Tanken nur auf dem ausgeschilderten Tankplatz in der Wechselzone erlaubt, Zuwiderhandlung führt zum Ausschluss des Events.
- Eine Zulassung erhalten nur Fahrzeuge, welche die aufgeführten Standards entsprechen. Sie werden durch einen Aufkleber an der Bike-Front gekennzeichnet.
- Nachträglich auftretende Mängel müssen sofort beseitigt werden. Nach einem Sturz/Unfall kann kurzfristig eine wiederholte komplette TA angeordnet werden.
- Punkte für die Tageswertung können nur mit dem vom jeweiligen Fahrer, bei der Fahrzeugabnahme vorgeführten Fahrzeug erworben werden.

Motor/Umwelt:

- Es sind in allen Klassen nur reine Benzin -Saugmotoren mit Vergaser oder EFI zulässig.
- Allgemein müssen alle Bikes in einem technisch einwandfreien Zustand
- Der Gasgriff muss beim Loslassen von allein wieder in die Leerlaufposition zurückkehren.
- Alle Bedienelemente müssen vom jeweiligen Fahrer problemlos zu betätigen sein.
- Jedes Fahrzeug muss einen Motorstoppschalter (Kill-Schalter) mit fester ON- und OFF-Stellung, Taster oder Abreißeinen haben, der rot markiert und oben am Lenker fest angebracht ist.
- Es darf nur handelsüblicher Kraftstoff von öffentlichen Tankstellen genutzt werden.
- Bei wassergekühlten Motoren darf nur reines Wasser als Kühlmittel verwendet werden. Erlaubt sind lediglich Zusätze, wenn diese keine MEG (Monoethylenglykol) enthalten, bzw. keine Frostschutzzusätze enthalten.

Rahmen/Verkleidung:

- Scharfe Kanten müssen überall abgerundet sein. Alle Teile müssen fest verbunden sein. Keine losen Anbau- / Verkleidungsteile am Bike. Alle Verkleidungsteile, die dem Verletzungsschutz (z.B. Verbrennungsschutz) dienen, müssen montiert sein.
- Klappbare Fußrasten müssen von allein in ihre Nullstellung zurückklappen.
- Seitenständer sind zulässig, müssen jedoch gegen unbeabsichtigtes Ausklappen gesichert werden.
- Lenker müssen aus einem durchgängigen Rohr bestehen und dürfen eine Versteifung (Strebe) besitzen.
- Bei allen Klassen muss bei einer Lenkerstrebe ein Schutzpolster oder bei einteiligem Lenker ohne Strebe ein Aufprallschutz an der Lenkerbrücke angebracht sein.
- Ein Kettenschutz ist notwendig im Bereich der Fußrasten und unterhalb des Kettenrades und dient als Quetschschutz im Ketteneingriffs-Bereich beim Ritzel / Kettenrad.
- Die in der Nennbestätigung übermittelte Startnummer muss vorne und an beiden Seiten gut sichtbar angebracht werden. Die Farbe und Größe der Startnummer ist frei, jedoch muss sie vom Streckenrand gut erkennbar sein und sich deutlich vom Hintergrund kontrastreich abheben.
- Ein funktionierender Lenkeranschlag ist zwingend notwendig, um ein Einklemmen zu verhindern.

Bremsen:

- Es müssen mindestens zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremsen mit ausreichender Dimensionierung vorhanden sein, eine am Vorderrad und eine am Hinterrad.
- Es ist auf genügend Bremsbelag zu achten, Verschleißgrenze darf nicht erreicht sein, min. 2mm.

Räder:

- An Vorder- und Hinterrad sind Felgenreößen bis max. 17 Zoll zugelassen.
- Reifen Art und -Hersteller sind freigestellt

Schalldämpfer:

- Ein Schalldämpfer muss montiert sein und jederzeit für eine adäquate Lautstärkenreduzierung sorgen.
- Kommt es im Fahrbetrieb durch einen technischen Defekt zu einer Erhöhung vom dB-Wert, kann das Fahrzeug bis zur Behebung sofort gesperrt werden.

Ablauf der Veranstaltung:

- An der Veranstaltung werden ein freies Training, sowie zwei Wertungsläufe durchgeführt, die separat gewertet werden.
- Die Distanz der beiden Wertungsläufe beträgt jeweils 45 Minuten.
- Die Fahrer müssen sich spätestens 10 Minuten vor Beginn am Vorstart, d. h. in der Wechselzone einfinden.
- **Der Fahrerwechsel ist ausschließlich in der dafür vorgesehenen Wechselzone durchzuführen. Im Bereich der Wechselzone muss das Fahrzeug geschoben werden.**

Startaufstellung:

- Die Startreihenfolge beider Wertungsläufe wird ausgelost.

Start:

- Der Start erfolgt als stehender Start mit laufendem Motor in Form eines Flaggenstarts.
- Überholen nach dem Start ist erst nach Überqueren der markierten Linie erlaubt. Wer zuvor überholt, wird mit einer Zeitstrafe in Form eines Rundenabzugs bestraft.

Einführungsrunde:

- Eine Einführungsrunde wird je nach Witterung bzw., bei sich stark ändernden Streckenbedingungen durchgeführt.

Wertung:

- Gewonnen hat das Team mit den meistgefahrenen Runden innerhalb der festgelegten Wertungszeit.

Gesamtwertung:

- Zur Gesamtwertung werden die gefahrenen Runden aus Lauf 1 und Lauf 2 addiert
- Bei Rundengleichheit zählt das bessere Ergebnis aus Lauf 2

Flaggen:

Die Fahrer müssen sich mit den Flaggen vertraut machen (Fahrerbesprechung).



Rote Flagge

-> Abbruch des Rennens.

Alle Fahrer fahren wieder langsam und vorsichtig in die Startaufstellung, nehmen ihren ursprünglichen Startplatz ein und warten auf weitere Anweisungen der Rennleitung.



Weißer Flagge mit rotem Kreuz:

Sanitäter/ Fahrzeug (Rettung) befindet sich auf der Strecke.



Gelbe Flagge:

ernste Gefahr, Überhol- und Sprungverbot, Geschwindigkeit deutlich herabsetzen



Zielflagge – schwarz/weiß kariert

Ende des Rennens

Fahrerregeln:

1. Der Fahrer muss sich gemäß der STVO in fahrtauglichen Zustand befinden.
2. Fahrer, die von der Strecke abkommen, müssen, wenn möglich, dort wieder auf die Strecke einfahren, wo sie die Strecke verlassen hatten.
3. Fahrer, die auf der Strecke zum Halten kommen, müssen ihr Fahrzeug auf dem kürzesten Weg und mit größter Vorsicht außerhalb des Gefahrenbereichs abstellen.
4. Jedes Anhalten vor oder nach einer Kurve ist verboten.
5. Es ist verboten, das Fahrzeug entgegen oder quer zur Fahrtrichtung zu bewegen.
6. Der Fahrer hat sich, falls er an einem vorgesehenen Start nicht teilnehmen kann (technischer Defekt, Verletzung...) bei der Rennleitung abzumelden, damit dies bei der Startaufstellung berücksichtigt werden kann.
7. Andere Fahrer dürfen auf der Strecke nicht behindert oder bedrängt werden.
8. Ohne triftigen Grund ist das Anhalten auf der Strecke nicht gestattet.

Protest / Einspruch:

Ein Protest ist beim Rennleiter mit einer schriftlichen Erklärung, bis max. 30min nach dem Aushang der Ergebnisse einzubringen.

Versicherung:

Die Teilnehmer sind während den Veranstaltungen grundsätzlich **NICHT** Unfall versichert.

Es ist daher zu empfehlen sich vorab eine Motorsportversicherung abzuschließen.

Die Bewerber bzw. Teilnehmer tragen die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für die von ihnen bzw. ihren Fahrern mit den Wettbewerbsfahrzeugen verursachten Personen-, Sach- oder Vermögensschäden.

Der Veranstalter sowie alle die mit den Rennen in Verbindung stehenden Behörden, Organisationen und Einzelpersonen lehnen den Fahrern gegenüber jeder Haftung für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden ab, die vor, während oder nach der Veranstaltung eingetreten sind.

Bewerber und Fahrer nehmen in jeder Hinsicht auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil und verzichten mit der Abgabe der Nennung hinsichtlich eines jeden Schadens, der in Zusammenhang mit der Veranstaltung entsteht, auf jedes Recht des Vorgehens gegen den Veranstalter oder dessen Beauftragte, gegen Funktionäre oder andere Personen oder Organisationen, die mit der Ausrichtung der Veranstaltung in Verbindung stehen.

Dieser Haftungsausschluss ist insoweit gültig, als dies durch die deutsche Gesetzeslage und Rechtsprechung zulässig ist.

Vorab-Check zur Technischen Abnahme

Motor/Antrieb/Umwelt

- Gaszug leichtgängig
- Kupplung leichtgängig
- Klemmschutz Kette Ritzel und Kettenradsicherung vorhanden

Bremsen

- 2 getrennte Bremssysteme
- Bremsbeläge ausreichend (min. 2mm)
- Bremsenzustand- und Funktion in Ordnung

Allgemein

- Lenkeranschlag vorhanden und Gabelholme dicht
- Lenkkopflager in Ordnung
- Lenkerpolsterung vorhanden
- Aufnahme Stoßdämpfer hinten und Schwingen Lagerung in Ordnung
- Auspuff, dB-Killer wenn notwendig, montiert
- Kill-Schalter oder/und Reißleine vorhanden und funktioniert
- Sichtkontrolle Verkleidungsbefestigung
- Ständer mit Sicherung gegen unbeabsichtigtes Ausklappen
- Richtige Startnummer vorhanden und leserlich

Helm + Schutzausrüstung

- Zulassungsnummer vorhanden (CE Prüfzeichen)
- Helmschale ohne sicherheitsrelevante Beschädigung
- Visier/Brille im Sichtbereich Kratzerfrei
- Kontrolle der Schutzausrüstung lt. Reglement erfolgt im Vorstart